



### Arbeitsblatt 2: „Meet a Jew – Nice to meet Jew“



Jüdische Lebenswelten durch in Deutschland lebende jüdische Menschen kennen zu lernen, das ist die Idee hinter Meet a Jew. Denn eine persönliche Begegnung bewirkt, was tausend Bücher nicht leisten können. Wer Jüdinnen und Juden schon mal persönlich getroffen hat, ist weniger anfällig für Stereotype und Vorurteile und weiß, dass es viel mehr Themen gibt, über die wir miteinander sprechen können als über Antisemitismus, den Holocaust oder den Nahostkonflikt.

### Beobachtungsaufträge: Mache dir während des Videos Notizen!

1. Im Video lernst du Joelle kennen, eine jüdische Frankfurterin, die kurz vor dem Abitur steht. Welche weiteren Informationen erhältst du von ihr im Video?
2. Beschreibe Joelles Anliegen in eigenen Worten!

### Diskussionsaufgaben: Tausche dich mit deiner Sitznachbarin oder deinem Sitznachbarn aus!

3. Wo wurdet ihr geboren? Woran glaubt ihr? Was ist euch im Leben wichtig?
4. Joelle spricht davon, dass Jüdischsein einen Teil (unter vielem anderen) ihrer Identität ausmacht: Wie würdet ihr eure Identität(en) beschreiben?
5. Habt ihr euch schon einmal in eurer Identität bedroht gefühlt?
6. Habt ihr Ideen, wie sich jeder Mensch in Deutschland mit seiner Identität sicher und respektiert fühlen kann? Was könnt ihr selbst dafür tun?
7. Was glaubt ihr, warum ist eine Initiative wie „Meet a Jew“ überhaupt nötig?

### Arbeitsblatt 3: Jüdische Kultur, Kulinarik und Religion in Hessen



**Gruppenauftrag:**

Scannt mit euren Smartphones oder Tablets den QR-Code. Erkundet gemeinsam das euch zugewiesene Exponat<sup>2</sup> in der virtuellen Ausstellung [Tolerant statt ignorant 2.0!](#)

Bereitet zusammen eine Präsentation vor, in der ihr euren Mitschülerinnen und Mitschülern euer Exponat vorstellt: Nutzt dazu die multimedialen Inhalte eures Exponats, die ihr über den Beamer oder auf dem Smartboard zeigen könnt!

Hier könnt ihr euch notieren, was ihr besonders spannend an eurem Exponat findet:

A large grid of small blue dots for taking notes.

---

<sup>2</sup> Als Exponat bezeichnet man ein Ausstellungsstück in einem Museum

## Arbeitsblatt 4: Arbeitsauftrag zum Film „Verrückte Normalität? Jung und jüdisch in Deutschland“

**Fasse den Inhalt des Films in eigenen Worten so zusammen, dass du ihn in der nächsten Stunde deinen Mitschülerinnen und Mitschülern vorstellen kannst!**

Gehe dabei auf folgende Fragen ein:



- Welche Personen tauchen in dem Film auf? Stelle sie kurz vor!
- Was für Aussagen kommen in dem Film vor, was Jüdischsein alles bedeuten kann?
- Erkläre die Begriffe „orthodox“ und „liberal“ in Bezug auf das Judentum, recherchiere auch im Internet dazu!

Grid of dots for writing notes.





### Arbeitsblatt 6: Ergebnissicherung

**Hier kannst du festhalten, was du in der Unterrichtseinheit über Jüdisches Leben in Hessen heute gelernt hast. Gehe dabei bitte auf folgende Fragen ein:**

1. Wie leben die jüdischen Jugendlichen, die du während der beiden Doppelstunden kennengelernt hast? Nenne Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu deinem Leben!
2. Erkläre anhand verschiedener Beispiele, die du kennengelernt hast, was Jüdischsein alles bedeuten kann!
3. Beschreibe einige Beispiele für jüdische Einflüsse auf unseren gemeinsamen Alltag!
4. Mache Vorschläge, was dir für ein gewinnbringendes Miteinander verschiedener Kulturen und Identitäten in deiner Stadt wichtig ist!

A large grid of light blue dots for writing answers.

# Tolerant statt ignorant 2.0

Raum 6: Jüdische Gegenwart in Hessen erleben!



A large grid of small blue dots, intended for writing or drawing.